



Zur Personalsituation in den Praxen der vertragsärztlichen Versorgung

Die Personalsituation ist seit vielen Jahren ein wichtiges Thema für die Praxen der vertragsärztlichen Versorgung. Qualifiziertes Praxispersonal zu finden, stellt für die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte eine anhaltende Herausforderung dar. Dies zeigte beispielsweise die bereits im Jahr 2021 durch das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) durchgeführte Sondererhebung zum Zi-Praxis-Panel.¹ Die Relevanz des Themas wird auch durch vermehrt an das Zi-Praxis-Panel gerichtete Anfragen auf Datenauswertungen in dem Bereich deutlich. Mit dem letzten Jahresbericht zum Zi-Praxis-Panel wurden daher bereits weitere Angaben zur Verfügung gestellt, die ein transparentes Bild der generellen Personalsituation in den Praxen der vertragsärztlichen und vertragspsychotherapeutischen Versorgung liefern.² Demnach sind in fast allen vertragsärztlichen Praxen nicht-ärztliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertreten, darunter vor allem Medizinische Fachangestellte im Umfang von durchschnittlich dreieinhalb Stellen je Praxis. Die Auslastung des Praxispersonals dürfte sich dabei je nach Situation der jeweiligen Praxis sehr unterschiedlich darstellen.

Um genauere Anhaltspunkte zu liefern, welche durchschnittliche Personalsituation in den Praxen niedergelassener Vertragsärztinnen und -ärzte vorherrscht, werden mit der vorliegenden Fachinformation weitere Auswertungen auf Grundlage des Zi-Praxis-Panels zur Verfügung gestellt. So soll auch eine Grundlage geschaffen werden, die einen Vergleich der eigenen Praxis mit der allgemeinen, durchschnittlichen Lage in der vertragsärztlichen Versorgung erlaubt.

Basierend auf den Auswertungsergebnissen können unter anderem folgende Fragen, getrennt nach Versorgungsbereichen (hausärztlich, fachärztlich, psychotherapeutisch) sowie für das größte Fachgebiet, die Allgemeinmedizin, in Bezug auf das Berichtsjahr 2022 beantwortet werden: Wie viele nicht-ärztliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter Medizinische Fachangestellte und Auszubildende, sind durchschnittlich je voll zugelassene Inhaberin bzw. voll zugelassenen Inhaber in den Praxen vertreten? Welche Anzahl vollzeitäquivalenter Stellen füllt dieses Personal (mit unterschiedlichen Teilzeitquoten) aus? Wie viele Behandlungsfälle werden von diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Praxen durchschnittlich mit betreut? Welche Anzahl von Behandlungsfällen entfällt damit durchschnittlich auf eine entsprechende Mitarbeiterstelle?

Datengrundlage

Seit dem Jahr 2010 erhebt das Zi im Rahmen des Zi-Praxis-Panels jährlich Daten zur wirtschaftlichen Situation der Praxen der vertragsärztlichen und vertragspsychotherapeutischen Versorgung. Diese Daten beruhen auf Angaben, die in der überwiegenden Zahl der Fälle von den Steuerberaterinnen bzw. Steuerberatern der Teilnehmenden eingereicht und bestätigt wurden. Zudem beleuchtet das Zi-Praxis-Panel die Rahmenbedingungen in den Praxen, wie zum Beispiel die Zahl der Patientinnen bzw. Patienten, die Arbeitszeiten und die Personalausstattung. Die Ergebnisse der Erhebungen werden in Jahresberichten veröffentlicht.

¹ Vgl. Oettel, J., Wolf, R., Zschille, M. und Leibner, M. (2021): Personalsituation in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung, Zi-Paper 17/2021, Hrsg.: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Berlin. Aufgerufen am 24.09.2025 unter https://www.zi.de/fileadmin/Downloads/Service/Publikationen/Zi-Paper_17-2021_Personalsituation.pdf.

Die zugehörige Fachinformation findet sich unter https://www.zi.de/fileadmin/Downloads/Themen/Praxis-Befragungen/Veroeffentlichungen/Fachinformationen/ZiPP2020_Fachinformation_Praxispersonal_2021-11-09.pdf (aufgerufen am 24.09.2025).

² Vgl. Seite 46-47 in Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland (2024): Zi-Praxis-Panel Jahresbericht 2023, Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Berlin. Aufgerufen am 24.09.2025 unter https://www.zi.de/fileadmin/Downloads/Themen/Praxis-Befragungen/Veroeffentlichungen/Jahresberichte/ZiPP_Jahresbericht_2023.pdf.

Das Zi wird getragen durch die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) und durch die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). Mit dem Zi-Praxis-Panel schaffen KVen und KBV Transparenz über die wirtschaftliche Lage der Praxen der vertragsärztlichen und vertragspsychotherapeutischen Versorgung. Zudem sind die erhobenen Daten Grundlage für wissenschaftliche Analysen des Zi. Weitere Informationen können dem Jahresbericht zum Zi-Praxis-Panel entnommen werden.³

Die vorliegenden Auswertungen beruhen auf der Erhebungswelle 2023 des Zi-Praxis-Panels. An der Erhebung haben sich 3.294 Praxen der vertragsärztlichen und vertragspsychotherapeutischen Versorgung beteiligt. In den nachfolgenden Tabellen werden die Angaben von 1.933 vertragsärztlichen und vertragspsychotherapeutischen Praxen berücksichtigt, die für das Jahr 2022 über vollständige Finanzangaben verfügen, Medizinische Fachangestellte angestellt hatten und für die verwertbare Angaben zum Zulassungsumfang der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber, zu den Behandlungsfällen sowie den Arbeitszeiten der nicht-ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorlagen.

Ein Behandlungsfall ist dabei gemäß § 21 Absatz 1 Bundesmantelvertrag Ärzte definiert als „die gesamte von derselben Arztpraxis (Vertragsarzt, Vertragspsychotherapeut, Berufsausübungsgemeinschaft, Medizinisches Versorgungszentrum) innerhalb desselben Kalendervierteljahres an demselben Versicherten ambulant zu Lasten derselben Krankenkasse vorgenommene Behandlung“. Für die vorliegenden Auswertungen wurden die quartalsweisen Angaben zu den Behandlungsfällen basierend auf den KV-Abrechnungsdaten der am Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Praxen über das Jahr 2022 hinweg aufsummiert.

Die ersten drei Tabellen stellen jeweils bezogen auf die gesamte Praxis (Tabelle 1), bezogen auf eine Praxisinhaberin bzw. einen Praxisinhaber (Tabelle 2) oder bezogen auf eine Vollzulassung der Inhaberinnen und Inhaber (Tabelle 3) sowohl dar, wie viele nicht-ärztliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2022 in den vertragsärztlichen und vertragspsychotherapeutischen Praxen tätig waren (Spalte „Mitarbeiter/-innen“), als auch wie viele vollzeitäquivalente Stellen dieses Personal jeweils ausfüllte (Spalte „VZÄ Stellen“). Dabei werden sowohl die Gesamtzahl bzw. die Gesamtstellen dieser Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgewiesen (Spalte „Gesamt“) als auch die davon auf Medizinische Fachangestellte, Auszubildende und sonstiges Personal entfallenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. vollzeitäquivalenten Stellen.

Tabelle 4 zeigt die auf die entsprechenden vertragsärztlichen und vertragspsychotherapeutischen Praxen im Jahr 2022 entfallenden Behandlungsfälle. Die Darstellung erfolgt auch hier bezogen auf die gesamte Praxis, auf eine Praxisinhaberin bzw. einen Praxisinhaber und bezogen auf eine Vollzulassung der Inhaberinnen und Inhaber (drei entsprechende Spalten). Zudem werden die auf eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter sowie auf eine vollzeitäquivalente Mitarbeiterstelle entfallenden Behandlungsfälle gezeigt. Dabei werden als Bezugsgröße sowohl die Gesamtzahl bzw. die Gesamtstellen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Spalte „Nicht-ärztliche Mitarbeiter/-innen gesamt“) als auch die davon auf Medizinische Fachangestellte entfallenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. vollzeitäquivalenten Stellen genutzt (Spalte „Medizinische Fachangestellte“).

Kurzzusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

Die nachfolgende Kurzzusammenfassung der Ergebnisse konzentriert sich auf die vollzeitäquivalenten Stellen der Medizinischen Fachangestellten im haus- und fachärztlichen Versorgungsbe- reich je Vollzulassung der Inhaberinnen bzw. Inhaber. Den Tabellen im Anhang sind jedoch auch Angaben in Bezug auf die reine Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, zu anderen Perso-

³ Vgl. Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland (2024): Zi-Praxis-Panel Jahresbericht 2023, Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Berlin. Aufgerufen am 24.09.2025 unter https://www.zi.de/fileadmin/Downloads/Themen/Praxis-Befragungen/Veroeffentlichungen/Jahresberichte/ZiPP_Jahresbericht_2023.pdf.

nalgruppen, mit anderen Bezugsgrößen (Praxis oder Inhaberin bzw. Inhaber) sowie für den psychotherapeutischen Versorgungsbereich zu entnehmen (vgl. Abschnitt Datengrundlage).

Gemäß Tabelle 3 **entfallen auf eine voll zugelassene Inhaberin bzw. einen voll zugelassenen Inhaber durchschnittlich knapp drei Medizinische Fachangestellte** (2,8 im hausärztlichen, 3,0 im fachärztlichen Versorgungsbereich), **welche knapp zwei vollzeitäquivalente Stellen besetzen** (1,9 im hausärztlichen, 2,0 im fachärztlichen Versorgungsbereich). Tabelle 4 zeigt, dass **je vollzeitäquivalente Stelle Medizinischer Fachangestellter etwa 2.500 Behandlungsfälle pro Jahr mit betreut werden** (2.569 im hausärztlichen, 2.369 im fachärztlichen Versorgungsbereich).

Impressum

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland
Salzufer 8
10587 Berlin
E-Mail: zi@zi.de

Autorinnen und Autoren

Claire Baer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Markus Leibner, Fachbereichsleitung
Jessica Oettel, Stellv. Teamleitung
Dr. Michael Zschille, Teamleitung

Korrespondenz an

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland
Salzufer 8
10587 Berlin
E-Mail: zi@zi.de

Berlin, Oktober 2025

Tabellenanhang

Tabelle 1 Nicht-ärztliche Mitarbeiter/-innen und vollzeitäquivalente Stellen je Praxis nach Versorgungsbereich im Jahr 2022

Versorgungsbereich	Praxen	davon...							
		Gesamt		Medizinische Fachangestellte		Auszubildende		Sonstige	
		Mitarbeiter/-innen	VZÄ Stellen	Mitarbeiter/-innen	VZÄ Stellen	Mitarbeiter/-innen	VZÄ Stellen	Mitarbeiter/-innen	VZÄ Stellen
Gesamt	1.933	5,8	3,4	3,6	2,4	0,5	0,4	1,7	0,7
Hausärztliche Versorgung	1.018	5,9	3,5	3,6	2,4	0,5	0,4	1,7	0,7
darunter: Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	834	5,6	3,4	3,5	2,3	0,4	0,3	1,7	0,7
Fachärztliche Versorgung	884	5,8	3,4	3,6	2,4	0,5	0,3	1,8	0,6
Psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung	23	1,8	0,5	1,1	0,4	0,0	0,0	0,7	0,1

Hinweis: Ungewichtete Mittelwerte für Praxen, die für das Jahr 2022 über vollständige Finanzangaben verfügen, Medizinische Fachangestellte angestellt hatten und für die verwertbare Angaben zu den Behandlungsfällen sowie den Arbeitszeiten der nicht-ärztlichen Mitarbeiter/-innen vorlagen. ‚VZÄ Stellen‘ steht für ‚vollzeitäquivalente Stellen‘. Berichtet wird die Gesamtzahl von Mitarbeitern/-innen über das gesamte Jahr 2022. Bei der Berechnung der vollzeitäquivalenten Stellen werden die Beschäftigungswochen im Jahr 2022 und die wöchentliche Arbeitszeit berücksichtigt. Unter „Gesamt“ sind auch übergreifend tätige Praxen berücksichtigt. Als sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Praxisassistentinnen und -assistenten, Pflegefachkräfte, Technische Assistentinnen und Assistenten, speziell qualifiziertes Praxispersonal und sonstiges Personal wie beispielsweise Hilfskräfte oder Reinigungspersonal zusammengefasst. Wenn der relative Standardfehler einer Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2023, KV-Abrechnungsdaten.

Tabelle 2 Nicht-ärztliche Mitarbeiter/-innen und vollzeitäquivalente Stellen je Inhaber/-in nach Versorgungsbereich im Jahr 2022

Versorgungsbereich	Praxen	davon...							
		Gesamt		Medizinische Fachangestellte		Auszubildende		Sonstige	
		Mitarbeiter/-innen	VZÄ Stellen	Mitarbeiter/-innen	VZÄ Stellen	Mitarbeiter/-innen	VZÄ Stellen	Mitarbeiter/-innen	VZÄ Stellen
Gesamt	1.933	4,5	2,6	2,8	1,8	0,4	0,3	1,3	0,5
Hausärztliche Versorgung	1.018	4,4	2,6	2,7	1,8	0,4	0,3	1,3	0,5
darunter: Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	834	4,2	2,5	2,6	1,8	0,3	0,2	1,3	0,5
Fachärztliche Versorgung	884	4,6	2,7	2,8	1,9	0,4	0,3	1,4	0,5
Psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung	23	1,7	0,5	1,0	0,3	0,0	0,0	0,7	0,1

Hinweis: Ungewichtete Mittelwerte für Praxen, die für das Jahr 2022 über vollständige Finanzangaben verfügen, Medizinische Fachangestellte angestellt hatten und für die verwertbare Angaben zu den Behandlungsfällen sowie den Arbeitszeiten der nicht-ärztlichen Mitarbeiter/-innen vorlagen. ‚VZÄ Stellen‘ steht für ‚vollzeitäquivalente Stellen‘. Berichtet wird die Gesamtzahl von Mitarbeitern/-innen über das gesamte Jahr 2022. Bei der Berechnung der vollzeitäquivalenten Stellen werden die Beschäftigungswochen im Jahr 2022 und die wöchentliche Arbeitszeit berücksichtigt. Unter „Gesamt“ sind auch übergreifend tätige Praxen berücksichtigt. Als sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Praxisassistentinnen und -assistenten, Pflegefachkräfte, Technische Assistentinnen und Assistenten, speziell qualifiziertes Praxispersonal und sonstiges Personal wie beispielsweise Hilfskräfte oder Reinigungspersonal zusammengefasst. Wenn der relative Standardfehler einer Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2023, KV-Abrechnungsdaten.

Tabelle 3

Nicht-ärztliche Mitarbeiter/-innen und vollzeitäquivalente Stellen je Vollzulassung der Inhaber/-innen nach Versorgungsbereich im Jahr 2022

Versorgungsbereich	Praxen	davon...							
		Gesamt		Medizinische Fachangestellte		Auszubildende		Sonstige	
		Mitarbeiter/-innen	VZÄ Stellen	Mitarbeiter/-innen	VZÄ Stellen	Mitarbeiter/-innen	VZÄ Stellen	Mitarbeiter/-innen	VZÄ Stellen
Gesamt	1.933	4,6	2,7	2,9	1,9	0,4	0,3	1,4	0,5
Hausärztliche Versorgung	1.018	4,5	2,7	2,8	1,9	0,4	0,3	1,3	0,5
darunter: Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	834	4,3	2,6	2,7	1,8	0,3	0,2	1,3	0,5
Fachärztliche Versorgung	884	4,8	2,8	3,0	2,0	0,4	0,3	1,5	0,5
Psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung	23	1,9	0,5	1,2	0,4	0,0	0,0	0,7	0,1

Hinweis: Ungewichtete Mittelwerte für Praxen, die für das Jahr 2022 über vollständige Finanzangaben verfügen, Medizinische Fachangestellte angestellt hatten und für die verwertbare Angaben zum Zulassungsumfang der Inhaber/-innen, zu den Behandlungsfällen sowie den Arbeitszeiten der nicht-ärztlichen Mitarbeiter/-innen vorlagen. ‚VZÄ Stellen‘ steht für ‚vollzeitäquivalente Stellen‘. Berichtet wird die Gesamtzahl von Mitarbeitern/-innen über das gesamte Jahr 2022. Bei der Berechnung der vollzeitäquivalenten Stellen werden die Beschäftigungswochen im Jahr 2022 und die wöchentliche Arbeitszeit berücksichtigt. Unter „Gesamt“ sind auch übergreifend tätige Praxen berücksichtigt. Als sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Praxisassistentinnen und -assistenten, Pflegefachkräfte, Technische Assistentinnen und Assistenten, speziell qualifiziertes Praxispersonal und sonstiges Personal wie beispielsweise Hilfskräfte oder Reinigungspersonal zusammengefasst. Wenn der relative Standardfehler einer Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2023, KV-Abrechnungsdaten.

Tabelle 4

Behandlungsfälle nach Versorgungsbereich im Jahr 2022

Versorgungsbereich	Praxen	Behandlungsfälle je Praxis	Behandlungsfälle je Inhaber/-in	Behandlungsfälle je Vollzulassung der Inhaber/-innen	bezogen auf...			
					Nicht-ärztliche Mitarbeiter/-innen gesamt		Medizinische Fachangestellte	
					Mitarbeiter/-innen	VZÄ Stellen	Mitarbeiter/-innen	VZÄ Stellen
Gesamt	1.933	5.911	4.560	4.722	1.018	1.729	1.648	2.472
Hausärztliche Versorgung	1.018	6.155	4.669	4.770	1.049	1.774	1.699	2.569
darunter: Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	834	6.024	4.555	4.636	1.078	1.798	1.734	2.598
Fachärztliche Versorgung	884	5.728	4.505	4.730	989	1.680	1.602	2.369
Psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung	23	466	446	498	261	950	429	1.304

Hinweis: Ungewichtete Mittelwerte für Praxen, die für das Jahr 2022 über vollständige Finanzangaben verfügen, Medizinische Fachangestellte angestellt hatten und für die verwertbare Angaben zum Zulassungsumfang der Inhaber/-innen, zu den Behandlungsfällen sowie den Arbeitszeiten der nicht-ärztlichen Mitarbeiter/-innen vorlagen. ‚VZÄ Stellen‘ steht für ‚vollzeitäquivalente Stellen‘. Berichtet wird die Gesamtzahl von Mitarbeitern/-innen über das gesamte Jahr 2022. Bei der Berechnung der vollzeitäquivalenten Stellen werden die Beschäftigungswochen im Jahr 2022 und die wöchentliche Arbeitszeit berücksichtigt. Unter „Gesamt“ sind auch übergreifend tätige Praxen berücksichtigt. Als sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Praxisassistentinnen und -assistenten, Pflegefachkräfte, Technische Assistentinnen und Assistenten, speziell qualifiziertes Praxispersonal und sonstiges Personal wie beispielsweise Hilfskräfte oder Reinigungspersonal zusammengefasst. Wenn der relative Standardfehler einer Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2023, KV-Abrechnungsdaten.